

26. Verbundkonferenz des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV)
24. und 25. August 2022

Werkstattbericht Online-Fernleihe und E-Medien (Teil-)Kopien aus E-Books und E-Journals

Regina Willwerth
Verbundzentrale des GBV (VZG)

Halle (Saale), 24. August 2022

Diese Präsentation ist unvollständig ohne den begleitenden mündlichen Vortrag.

Ein Blick zurück: Kopien aus E-Journals 2015 – 2022

Lieferbibliotheken

in der Reihenfolge ihrer Teilnahme:

SUB Hamburg (2015)

FH Kiel

SUB Göttingen

MHH Hannover

UB Braunschweig

UB Lüneburg

TUB Hamburg

HS Hannover

HCU Hamburg (2016)

UB Magdeburg

MZB Magdeburg

UB Greifswald

ULB Halle

UB Potsdam

UB Erfurt

TiHo Hannover

Bibliothek des HZG Geesthacht

Bibliothek der HSU Hamburg

UB Hildesheim

UB Kiel

TIB Hannover

SuUB Bremen (2016 – 2020)

UB Ilmenau (2017)

Bibliothek der Hochschule Merseburg

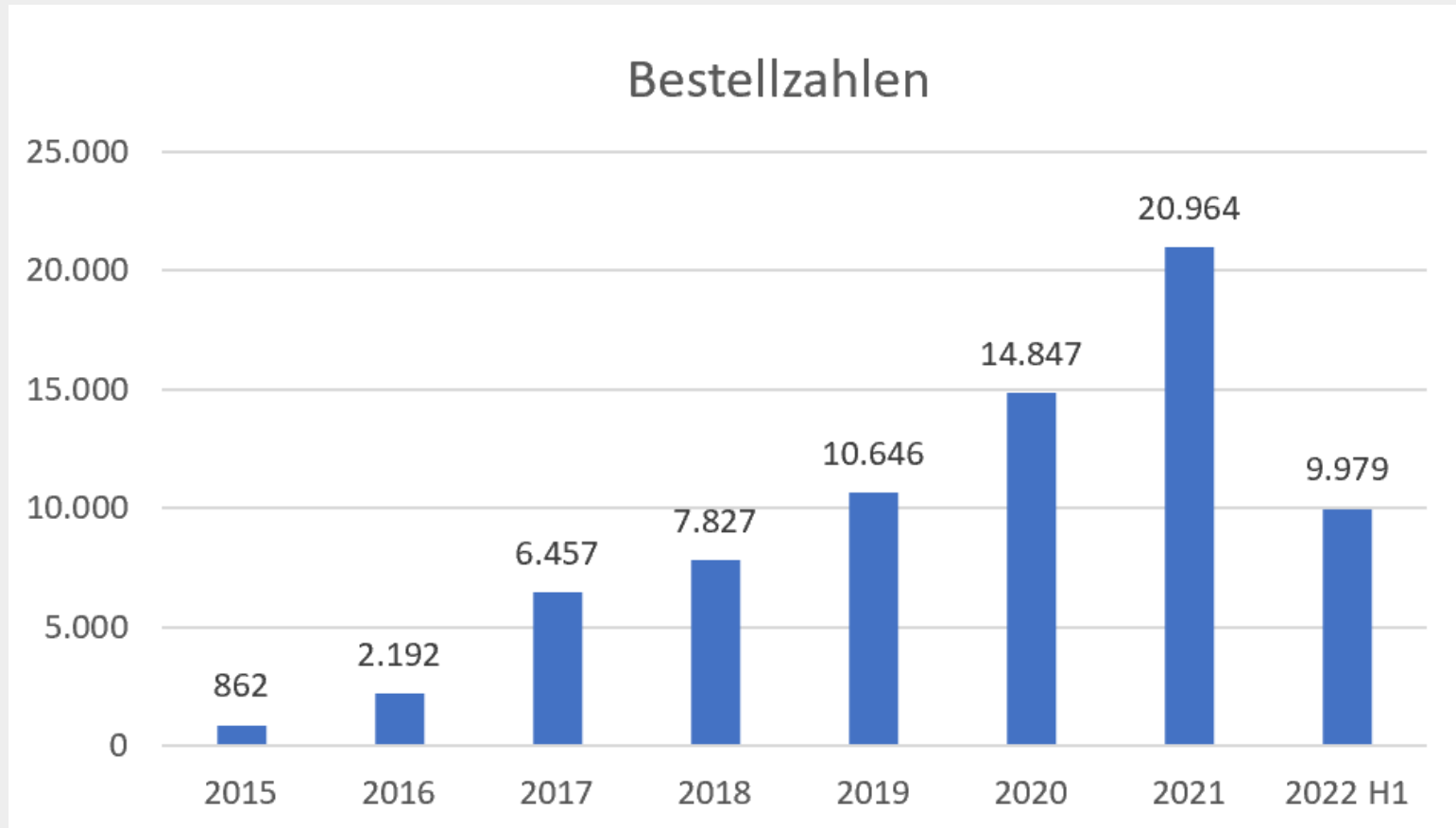
ThULB Jena

UB Rostock

ZBW (2018)

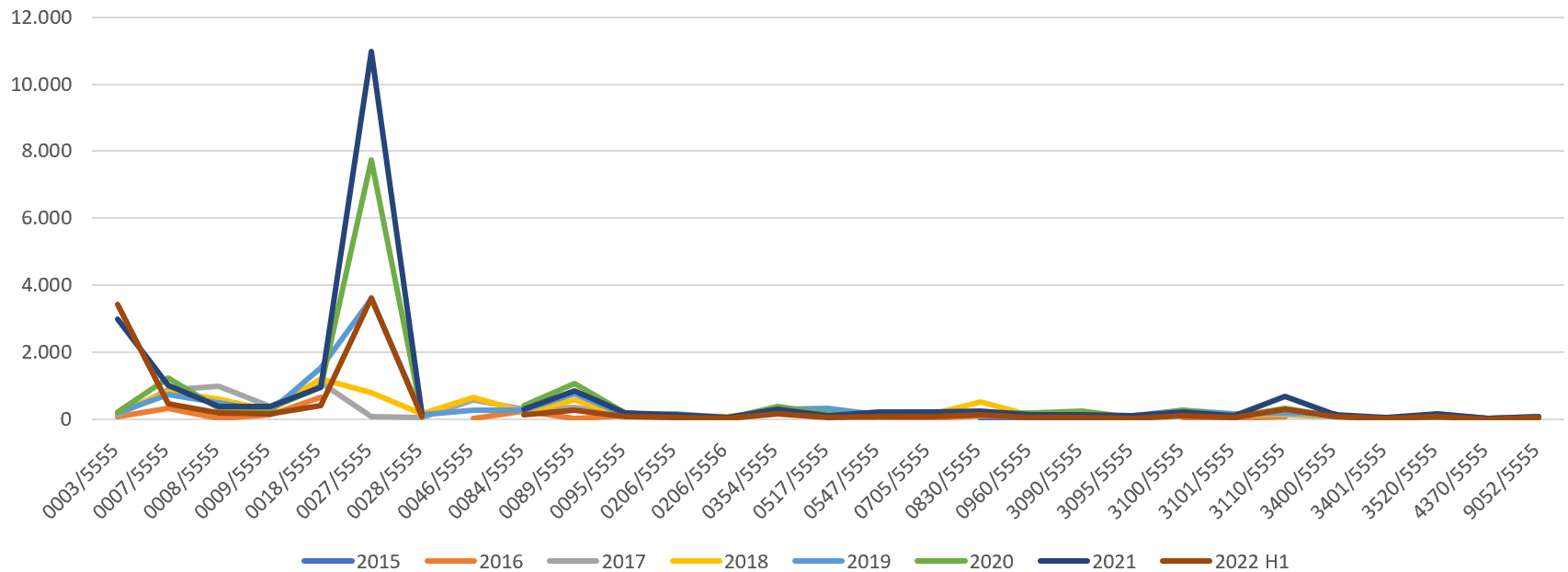
UB Weimar (2020)

Positiv erledigte Bestellungen

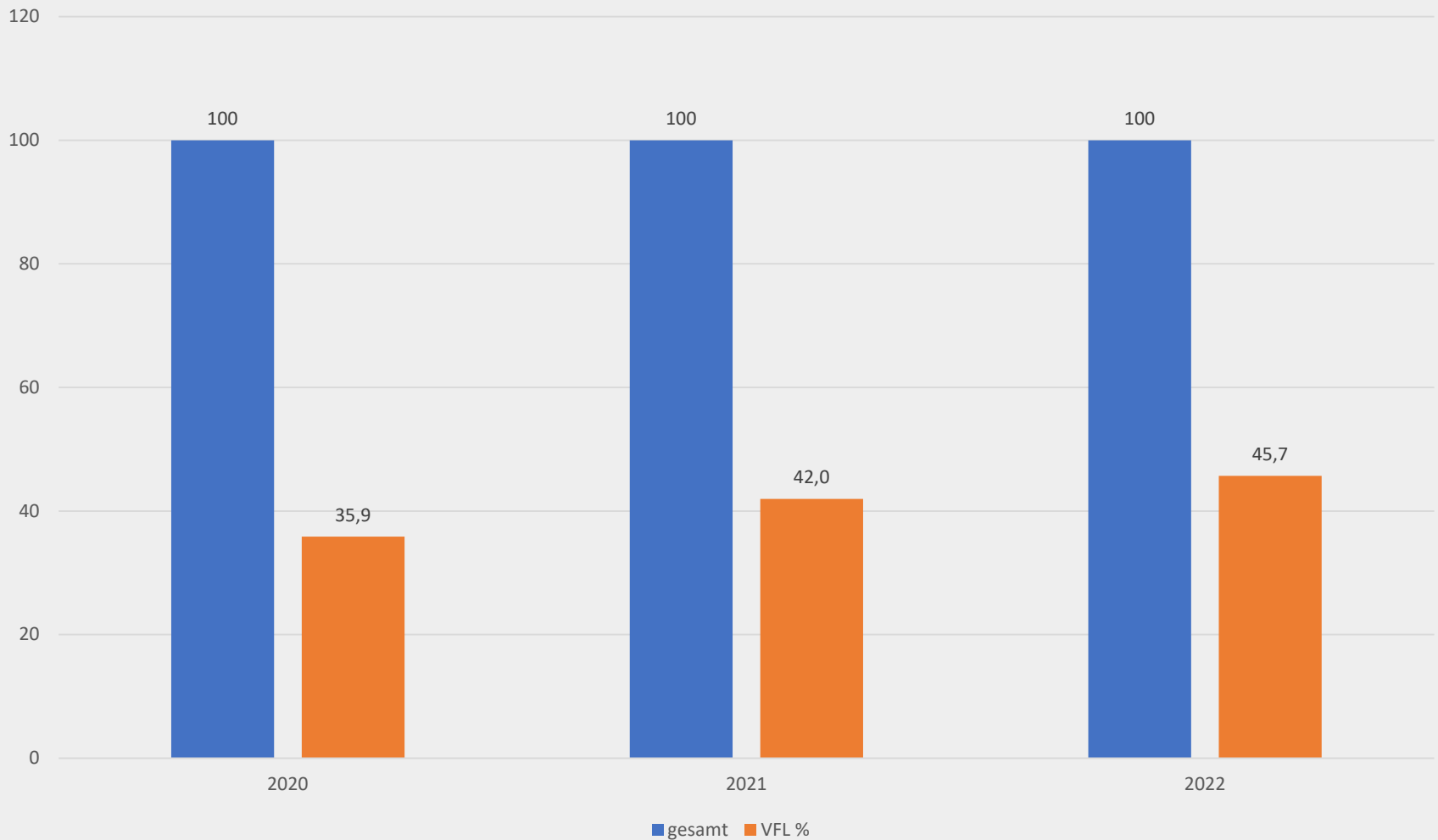


Verteilt auf die Lieferbibliotheken

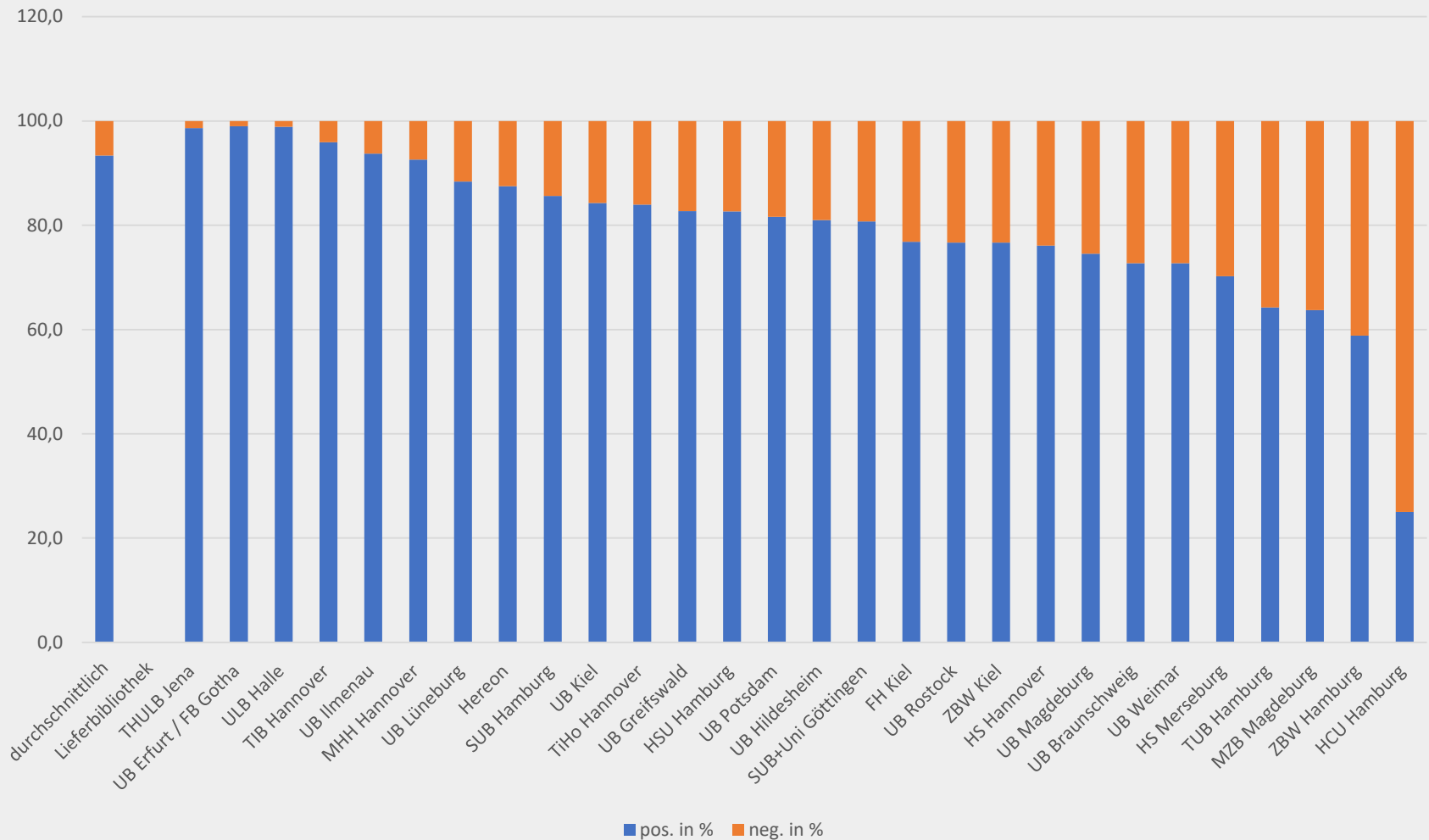
Lieferbibliotheken



Anteil verbundübergreifender Bestellungen



Anteil der positiven und negativen Quittierungen



Drei Monate Teilkopien aus E-Books (10.05. – 12.08.2022)

Lieferbibliotheken für Teilkopien aus E-Books

ab 10.05.2022:

SBB Berlin

LBMV Schwerin

UB Braunschweig

TIB Hannover

ZBW Kiel/Hamburg

HSU Hamburg

UB Magdeburg

MZB Magdeburg

Duale Hochschule Gera/Eisenach

UB Ilmenau

ab 31.05.2022:

ULB Halle

UB Erfurt

ab 24.06.2022:

UB Potsdam

ab ???:

???

Teilkopien aus E-Books ... ein paar Zahlen

K10plus Titel- und Exemplardaten

76,7 Mio. Titel (2021)

- davon knapp 8,5 Mio. E-Books mit GBV-Bestand

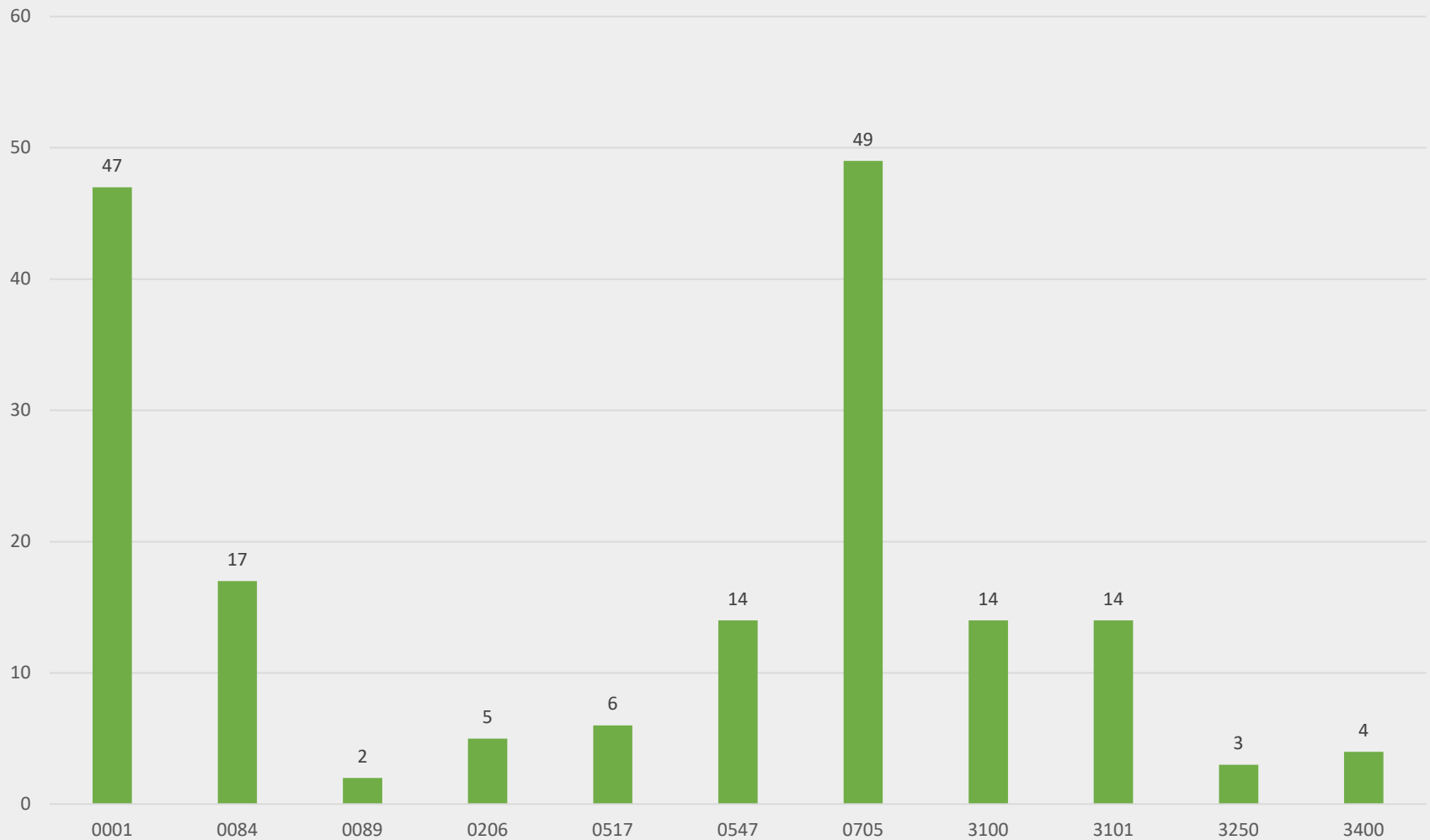
215,7 Mio. Bestandssätze (2021)

- davon rund **912.000** E-Book-Exemplare mit Fernleihinformationen
→ 0,4% der Bestandssätze

- Zu 228 E-Book-Titeln, auf die Bestellungen abgesetzt wurden, gab es 85 parallele Druckausgaben im K10plus (Feld 039D\$9 vorhanden)
 - Das entspricht 37,3 %.
 - Ob bestellbar oder nicht, wurde nicht geprüft
- Zu 62,7 % der E-Books gab es *keine* parallele Druckausgabe oder *keine* parallele Druckausgabe *im K10plus*.

- Aufgegebene Bestellungen: 248
 - positiv quittiert: 175 (70,6 %)
 - negativ quittiert: 67 (27,0 %)
 - offen: 6
- Bei den negativ quittierten Bestellungen handelt es sich i.d.R. um Bestellungen von Komplettkopien.

Positiv erledigte Bestellungen



Infoseite im GBV Verbund-Wiki

<https://verbundwiki.gbv.de/display/VZG/Teilkopien+aus+E-Books>

Für die Erfassung der fernleihelevanten Angaben stehen den Bibliotheken drei Verfahren zur Verfügung:

1. Manuelle Erfassung in der WinIBW

Für Einzeltitel und kleinere Pakete mit unter 50 Titeln erfolgt die Erfassung manuell durch die Bibliothek in der WinIBW.

Nach Eingabe von Feldnummer 8052 kann mit Strg+T eine Textbausteinertabelle aufgerufen werden. Aus dieser wird der zutreffende Code ausgewählt. Bei der Über



2. Erfassung im EBM-Tool

Für neue Paketbestellungen geben Sie im EBM-Tool in der Lokalsatzvorlage die Kategorie 8052 mit der Ihrer Lizenz entsprechenden Codierung ein.



3. Meldung an die Verbundzentrale

Für bereits aktive Lizenzen im EBM-Tool melden Sie

Paketsigel aus Feld 4971	FL-Codierung für
ZDB-2-SWI	ky
ZDB-281-VDC	kxp

Passive Fernleihe

- Der Button „Kopiebestellung“ wird generiert, wenn eine am Service teilnehmende Lieferbibliothek Bestand an einem E-Book hat.
- Bei über die Fernleihe bestellbarem Bestand wird in den Nachweisinformationen das Feld "Entleihbarkeit" mit dem Text "Teilkopien über die Fernleihe be



- Wie auch bei Printmedien garantiert die Anzeige eines Bestellbuttons nicht, dass in jedem Fall bestellbarer Bestand vorhanden ist. Bisher haben die bete

Bitte beachten Sie

- Nutzerinnen und Nutzer versuchen gelegentlich, Komplettkopien der E-Books zu bestellen (keine Seitenangaben oder sonstige Angaben in den Bestell

Erfassung der lizenzvertraglichen Regelungen zur Fernleihe

Bibliotheken:

1. Lizenzverträge prüfen
2. Formulierungen in FL-Codes übersetzen (kx, kxp, ky, kyp, ex, ey)
3. Daten erfassen (WinIBW, EBM-Tool, retrospektiv via VZG)

VZG:

- Dokumentation der Codes für National- und Allianzlizenzen im K10plus-Wiki angedacht: <https://wiki.k10plus.de/display/K10PLUS/National+und+Allianzlizenzen+im+K10plus>
- Zukünftig Berücksichtigung der Erfassung der Fernleihinformationen in E-Book-Handbuch, Schulungen usw.

Teilnahme als Lieferbibliothek

- Jede Lieferbibliothek muss im Fernleihsystem (CBS und KXP) für den Service konfiguriert werden.
- Daher willwerth@gbv.de informieren, wenn Ihre Bibliothek mit der Erfassung der fernleihrelevanten Angaben beginnt!

Bearbeitung von Bestellungen

- Der weiße Leihschein enthält den Zusatz „E-Book“ im Kopf des Leihscheins
- Workflow-Unterstützung in den MyBib eDoc-Systemen (Deckblatt, Spalte Erscheinungsform, Domäne, unAPI) kann mit schroeter@gbv.de vereinbart werden.
- Einheitliches Vorgehen beim negativen Quittieren von Komplettkopie-Bestellungen
 - Verwendung von Quittiercode „9“
 - Textvorschläge (bei urheberrechtlich geschützten Werken):
 - „Komplettkopie nicht möglich - nur Teilkopie!“
 - „Komplettkopie nicht möglich – max. 10% des Werkes“

Bestellungen aufgeben

- Bestellungen können über die Endnutzeroberfläche (KXP) und die WinIBW aufgegeben werden.
- Der Button „Kopiebestellung“ wird in KXP generiert, wenn eine am Service teilnehmende Lieferbibliothek Bestand an einem E-Book hat.
- Bei über die Fernleihe bestellbarem Bestand wird in den Nachweisinformationen das Feld "Entleihbarkeit" mit dem Text "Teilkopien über die Fernleihe bestellbar" ausgegeben.
- Wie auch bei Printmedien garantiert die Anzeige eines Bestellbuttons nicht, dass in jedem Fall bestellbarer Bestand vorhanden ist. Bisher haben die beteiligten Lieferbibliotheken nur kleinere oder größere Anteile ihres E-Book-Bestands um die fernleihrelevanten Angaben erweitert.

Hürden

E-Journals

- Technische Implementierung aufwändig und langwierig, insbesondere wg. der erforderlichen Neuentwicklung des Datenformats und der Beteiligung von EZB, ZDB, Gremien und Verbundzentralen
- Zögerliche Umsetzung in den Bibliotheken
- Zu geringe Anzahl an Bibliotheken beteiligt sich an der aktiven Fernleihe
- Zu geringer Anteil des Bestands wird einbezogen
- Erfassung der Fernleihinformationen erst nach einigen Anläufen akzeptiert

E-Books

- Technische Implementierung aufwändig und langwierig, hier wg. der Anpassung des Datenformats und des Abstimmungsbedarfs zwischen BSZ und VZG
- Zögerliche Umsetzung in den Bibliotheken
- Zu geringe Anzahl an Bibliotheken beteiligt sich an der aktiven Fernleihe
- Zu geringer Anteil des Bestands wird einbezogen
- Erfassung der Fernleihinformationen noch keine Selbstverständlichkeit.

Resümee

- Eine ganze Medienform wird von und für die Fernleihe zu lange ignoriert.
 - E-Medien sind nur für die „eigenen“ Nutzer/innen da.
- Der ortsunabhängige (Voll-)Zugriff auf elektronische Ressourcen wurde nur in Ansätzen realisiert.
- Kopien und Teilkopien:
 - Insbesondere bei den E-Medien ist die fehlende Möglichkeit der elektronischen Weiterleitung von Kopien und Teilkopien an die Endnutzer/innen ein eklatanter Missstand.
 - Zumal ein Teil der Lizenzverträge diese Option ausdrücklich beinhaltet.
- Wir bieten die Services erst an, wenn sie (fast) nicht mehr gebraucht werden.
- Die Services haben deutliche Schwächen, die das Erfolgspotenzial schmälern.
- In welche Richtung müssen sich die Angebote entwickeln?

Danke fürs Zuhören!